



Yvonne Lorenz bedient nicht nur die Radialbohrmaschine gekonnt.

FOTO: BÄUMER

„Man muss sich durchsetzen können“

Yvonne Lorenz ist Ausbilderin im Hüttlinger Betrieb KMS-Metall

HÜTTLINGEN (job) – Yvonne Lorenz Rat ist oft gefragt in der Fertigungshalle des Hüttlinger Betriebs KMS-Metall. Immer wieder suchen Arbeitskollegen Rat bei der gebürtigen Bopfingerin. Um eine Antwort ist sie nie verlegen. Wer mit ihr eine Runde durch den Betrieb dreht, vorbei an den großen, modernen Fräsmaschinen, merkt es sofort: Die junge Frau ist voll akzeptiert in ihrem Betrieb, und nicht nur das: Die gelernte Maschinenbau-mechanikerin hat die Zusatzqualifikation zur Ausbilderin für Zerspanungsmechaniker abgelegt – sie ist die einzige weibliche Prüferin für Zerspanungsmechaniker bei der IHK-Ostwürttemberg. Warum sie sich für diesen Beruf entschieden hat und wie sie sich einer stark von Männern dominierten Berufswelt lebt, erklärt die 30-Jährige im Interview.

Was hat Sie daran gereizt, nach der Schule eine Mechanikerausbildung zu beginnen?

Typische Männerberufe haben mir schon immer gefallen. Ich wollte zuerst Kfz-Mechaniker lernen, aber da wurde mir der Einstieg verwehrt; die Firmen waren nicht bereit dazu, ein Mädels auszubilden. Mein Vater ist Werkzeugmacher, mein damaliger Freund war Industriemechaniker, so hat sich da was in der Richtung ergeben. Damals hat mich die Firma Rössner eingestellt, zusammen mit einem Jungen. Da hieß es dann zuerst, dass der Junge mich dann mitziehen soll, später war's dann andersrum.

Wie war das für Sie als junge Frau, als sie bei Bewerbungen zunächst abgelehnt wurden und dann zu hören bekamen, dass der Junge sie mitziehen soll? Muss man da die Faust in der Tasche ballen?

Eigentlich nicht. Es war klar, dass man in diesem Beruf überwiegend mit Männern zu tun hat, aber die Zeiten ändern sich ja. Zu meiner Zeit war ich die einzige im Technikunterricht, da war die Einstellung der Männer noch anders. Ein Mädchen, das sehr schüchtern ist, hat's da natürlich schwer. Man muss sich schon durchsetzen können als Frau, auch schon mit 16, 17 Jahren.

Daten & Fakten

Das Leistungsspektrum des Hüttlinger Unternehmens KMS-Metall umfasst die Bereiche Fräsen, Drehen, Rund- und Flachsleifen, Senk- und Draht-erodieren sowie Wuchten. Die Firma ist als Dienstleister tätig für Unternehmen aus den Bereichen Maschinenbau, Automotive, Lebensmittelindustrie sowie Optik- und Feinmechanik-industrie. Die Kunden sitzen im gesamten süddeutschen Raum. Die Firma gibt es bereits seit mehr als 30 Jahren, inzwischen fungieren die drei ehemaligen Mitarbeiter Thomas Kirste, Holger Mütsch und Hubert Schwenk als Geschäftsführer. KMS-Metall hat gut 35 Mitarbeiter.

Sie sind Ausbilderin bei KMS-Metall, haben eine Zusatzqualifikation absolviert. Was waren Ihre Gründe für diesen Schritt?

Als Frau sollte man nicht auf einer Stufe stehen bleiben, das finde ich wichtig. Gerade wenn man mal in den Mutterschutz geht, ist es sehr vorteilhaft, einen guten Abschluss zu haben. Ist man mal drei, vier Jahre raus aus dem Beruf, ist es sonst sehr schwierig, dort wieder Fuß zu fassen, da sich viele Sachen sehr schnell ändern können.

Wie viele Mechaniker haben Sie schon ausgebildet?

Ich mache das nun seit sieben Jahren, zehn sind es auf jeden Fall. Aber die Ausbildung mache ich ja nicht alleine, da helfen auch die Kollegen – ich bin nun mal kein Ausbilder mit 20 Jahren Berufserfahrung.

Wie viele Mädchen waren bisher unter Ihren Azubis?

Bis jetzt haben wir eine Frau ausgebildet und übernommen, für 2013 haben wir noch ein Mädchen eingestellt. Wir brauchen schließlich die Azubis, von außen jemanden zu bekommen, ist sehr schwierig.

Was raten Sie jungen Frauen, die heute in den Mechanikerberuf wollen?

Selbstbewusstsein ist sehr wichtig, die Mädchen müssen auch mit Jungs zusammenarbeiten wollen. Und sie müssen sich trauen, Fragen zu stellen. Da sind aber auch die Ausbilder gefordert, sie müssen die Mädchen einbinden.

Editorial

Von Ulrich Gefßler

Frauen und Technik - das passt!

Industrie und Handwerk, die Wirtschaft insgesamt, fürchten für die kommenden Jahre einen zunehmenden Mangel an qualifizierten Fachkräften. Schon heute fehlt es in bestimmten Branchen an gut ausgebildetem Nachwuchs. Besonders viele Klagen kommen aus dem Handwerk. Zumal es junge Leute heute offensichtlich eher in einen Bürojob zieht als in einen körperlich anstrengenden Beruf, der womöglich auch noch den Wetterunbilden ausgesetzt ist. Umso wichtiger wird es in Zukunft sein,



bei Frauen das Interesse an bisher von Männern dominierten Berufen zu wecken. Klar, damit dies gelingt, muss zunächst das Umfeld stimmen. Kinderbetreuung ist da ein ganz zentrales Thema. Die Städte und Gemeinden in der Region sind hier auf einem guten Weg. Aber optimal ist die Situation noch längst nicht.

In dieser Sonderveröffentlichung stellen wir Frauen vor, die in unterschiedlichen Berufen erfolgreich sind. Gewiss noch zu den Exoten gehört Karin Thorwart. Eine Frau als Maurer auf dem Bau - geht

das? Die 43-Jährige beweist, dass es geht, und dass ihr dieser Job vor allem auch Spaß macht.

In einem anderen von Männern beherrschten Beruf ist Yvonne Lorenz erfolgreich. Als Ausbilderin für Zerspanungsmechaniker kann die 30-Jährige Vorbild für Mädchen sein, die sich noch nicht so recht in einen technischen Beruf trauen. Noch gibt es hier große Hemmschwellen, die es abzubauen gilt. Indes, Frauen und Technik - das geht ganz hervorragend zusammen. Karin Thorwart und Yvonne Lorenz sind der Beweis dafür. Ihr Beispiel sollte Mädchen Mut machen, es ebenfalls zu versuchen.

„DIE AUSGESCHLAFENE OSTALB.“

VR-Bank Aalen - Ihr Partner vor Ort!

Alfred Kraus schätzt an seiner VR-Bank Aalen die freundliche und kompetente Beratung und die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Wollen auch Sie bei Ihren Finanzangelegenheiten einen Partner, der seit über 140 Jahren ohne staatliche Hilfe erfolgreich für seine Mitglieder und Kunden tätig ist? Dann sind Sie bei uns richtig! Wir freuen uns auf Sie!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

www.vrbank-aalen.de
www.facebook.com/vrbankaa

VR-Bank Aalen Meine Bank!